

# Die besten Obstsorten für den Garten



## Die besten Obstsorten für den Garten

Wer kennt die Probleme nicht. Kaum hat man Obstgehölze in den Garten gepflanzt und freut sich auf die erste Ernte, machen einem verschiedene Krankheiten und Schädlinge einen Strich durch die Rechnung. Neben Standort, Klima, Düngung und Schnitt hat die richtige Sortenwahl einen entscheidenden Einfluss auf den Erfolg. Immer wieder kommen neue Obstsorten in den Handel, deren viel versprechenden Eigenschaften gelobt werden. Andererseits werden alte Sorten hoch gepriesen und als immer noch gültig benannt. An die Obstgehölze werden hohe Anforderungen in Geschmack, Aussehen, Haltbarkeit, Krankheitsresistenz und vieles mehr gestellt. Dies alles ist nicht in einer Sorte zu vereinen bzw. es widerspricht sich sogar teilweise, daher wird es immer zahlreiche verschiedene Sorten geben. Die Einführung neuer Sorten braucht viel Zeit und bringt einen hohen Aufwand mit sich. Die angeblichen Eigenschaften müssen sich erst auf unterschiedlichen Standorten bestätigen.

Dem gegenüber gibt es gute und schlechte alte Sorten, die es zu unterscheiden gilt. Alte Sorten sind allerdings zur Erhaltung der genetischen Vielfalt und als kulturelles Erbe wertvoll.

Grundsätzlich sind für den Hobbyanbau vor allem die robusten Neuzüchtungen und die widerstandsfähigen alten Sorten interessant. Manche Handelssorten bedürfen meist einer intensiveren Pflege und sind daher kaum im Hobbyanbau zu finden. Sehr wichtig ist derzeit auch das Kriterium der Feuerbrandanfälligkeit im Kernobst. Hier ist aber noch einige Versuchsarbeit notwendig, um verbindliche Angaben machen zu können.

Die große Vielfalt der angebotenen Sorten macht es für den Obst- und Gartenfreund schwer, die richtige Entscheidung zu treffen. Neben Reifezeit und Geschmack ist daher die Pflanzengesundheit einer Sorte von zentraler Bedeutung bei der Auswahl. Da der Gartenbesitzer die Sorten nicht testen, sondern nutzen will, leisten Versuchsanstalten diese Arbeit.

Die vorliegende Broschüre wurde in Zusammenarbeit mit der Landesversuchsanstalt für Wein- und Obstbau (LVWO) erstellt, deren Versuchsergebnisse für die Empfehlung maßgebend waren.

Um die Broschüre möglichst übersichtlich und effektiv zu gestalten, haben wir uns bei den Obstarten auf die bekanntesten und bewährten Sorten beschränkt. Ein weiteres wichtiges Kriterium war dabei die Verfügbarkeit in gängigen Baumschulen.

Rolf Heinzemann, LOGL

## APFEL

### Alkmene

**Herkunft:** Deutschland, Oldenburg x Cox Orange

**Wuchs:** Anfangs stärker dann nachlassend, fruchtbar, starke Verzweigung mit kurzem Fruchtholz.

**Blüte:** Früh, diploid, guter Pollenspender.

**Pflückreife:** Anfang bis Mitte September

**Ertrag:** Mittelhoch bis hoch, kaum Alternanz.

**Lagereignung:** Im Kühllager bis Ende November

**Frucht:** Mittelgroß, rundlich, etwas abgeplattet, auf gelbem Grund leuchtend rot, Geschmack süßlich mit wenig Säure, aromatisch.

**Beurteilung:** Herbstsorte mit gutem Geschmack und regelmäßigen Erträgen. Wenig anfällig gegen Schorf und Mehltau.

### Ariwa

**Herkunft:** Schweiz, Wädenswil, Golden Delicious x A 849/5

**Wuchs:** Mittelstark, mäßig verzweigend, breitpyramidal, lange relativ dünne Triebe.

**Blüte:** Spät, regelmäßig, mittelstark.

**Pflückreife:** Ende September bis Anfang Oktober, kein Fruchtfall, genußreif ab Mitte Oktober.

**Ertrag:** Hoch, früh einsetzend, regelmäßig.

**Lagereignung:** Im Kühllager bis März

**Frucht:** Mittelgroß, unregelmäßig kugelförmig, leicht gerippt, zum Kelch hin verjüngt, Schale glatt, Grundfarbe grünlichgelb, 40-70% hellrot gemaserte Deckfarbe, Fruchtfleisch gelblichweiß, saftig, fest, feinzellig, süßsauerlich, guter Geschmack.

**Beurteilung:** Sehr robuste und ertragreiche Tafelsorte, Schorf - und Mehlauresistent, für Hobby- und Erwerbsanbau.

### Nela

**Herkunft:** Tschechien, Kreuzung aus Prima x Krasava

**Wuchs:** Mittelstark, gute gleichmäßige Garnierung, breitwüchsig.

**Blüte:** Früh bis sehr früh, lang andauernd, regelmäßig sehr hoher Blütenbesatz.

**Pflückreife:** Anfang August, etwa eine Woche vor 'Delbarestivale', genußreif unmittelbar nach Pflücke.

**Ertrag:** Mittel bis hoch, früh einsetzend, regelmäßig.

**Lagereignung:** Im Kühllager bis November, für eine Frühsorte sehr gutes Nachlagerungsverhalten.

**Frucht:** Klein bis mittel, für akzeptable Fruchtgrößen unbedingt ausdünnen, stumpf kegelförmig, zum Kelch hin spitz zulaufend, Stielgrube mit sternförmiger Berostung, Grundfarbe grünlichgelb bis gelb, 25-50% leuchtend rote geflammte Deckfarbe, Schale fettend, Fruchtfleisch gelblichweiß, saftig, feinzellig, sehr guter Geschmack.

**Beurteilung:** Schorffresistent, wenig anfällig für Mehltau, etwas anfällig für mehliges Apfellaus und Feuerbrand.

## Pilot

**Herkunft:** Deutschland, Dresden-Pillnitz, Clivia x Undine

**Wuchs:** Schwach bis mittelstark, gute Verzweigung, gut zur Spindelerziehung.

**Blüte:** Mittelfrüh bis mittelspät, regelmäßig, sehr reich, diploid, guter Bestäuber.

**Pflückreife:** Oktober, genußreif erst ab Februar.

**Ertrag:** Setzt früh ein, hoch und regelmäßig.

**Lagereignung:** Langlagersorte, hält im Kühllager bis Juni.

**Frucht:** Leuchtend rot auf orangefarbenem Grund, saftig, knackig.

**Beurteilung:** Geringer Schnittaufwand, sehr guter Lagerapfel, sehr fruchtbar, Ausdünnung sinnvoll. Anfällig für Feuerbrand, wenig für Schorf und Mehltau.

## Reglindis

**Herkunft:** Deutschland, Dresden-Pillnitz, James Grieve x BX 44,18

**Wuchs:** Mittelstark bis stark, breitwüchsig, regelmäßig und dicht verzweigt.

**Blüte:** Früher Austrieb, mittelfrühe Blüte, lang andauernd, alternierend.

**Pflückreife:** Ende August, 10 Tage vor Elstar, genußreif ab Baum.

**Ertrag:** Hoch, früh einsetzend, unregelmäßig.

**Lagereignung:** Kaum lagerfähig, am besten vollreif frisch vom Baum, im Kühllager etwa einen Monat haltbar.

**Frucht:** Klein bis mittel, ellipsoid kegelförmig, mittelstark gerippt, Kelch mittelgroß, Grundfarbe hellgelb, 30-50% hellrot gemaserte Deckfarbe, Schale glatt, bei Vollreife stark fettend, Fruchtfleisch gelblich, schnell weich werdend, bei optimaler Genußreife knackig, saftig, feinzellig, sehr guter Geschmack.

**Beurteilung:** Wohlschmeckende robuste Sorte für den Hausgarten. Schorffresistent, kaum anfällig für Mehltau.

## Retina

**Herkunft:** Deutschland, Dresden-Pillnitz, Apollo x BX 44,2

**Wuchs:** Mittelstark, breitpyramidal, regelmäßig verzweigt, nicht verkahlend.

**Blüte:** Früh bis mittelfrüh, regelmäßig mittlerer Blütenbesatz, lang dauernd, wenig frostempfindlich.

**Pflückreife:** Mitte bis Ende August, eine Woche vor 'Delbarestivale', optimaler Geschmack bei grügelber Grundfarbe, genußreif ab Baum, überreif (gelbe Grundfarbe) fad im Geschmack.

**Ertrag:** Mittel, früh einsetzend, etwas alternierend.

**Lagereignung:** Im Kühllager maximal zwei Wochen, schöne Optik täuscht, sofortiger Verzehr empfehlenswert.

**Frucht:** Mittel bis groß, stumpfkegelförmig, hochgebaut, leicht schief, Kelchgrube mit leichten Höckern, Stielgrube oft strahlenförmig berostet, Grundfarbe grünlichgelb, 50-75% rote, streifige bis flächige Deckfarbe, matt glänzend, Fruchtfleisch weißlichgelb, schnell oxidierend, mittelsaftig, guter Geschmack.

**Beurteilung:** Optisch sehr schöne und robuste Frühsorte, schnell fad werdend, Schorffresistent, wenig anfällig für Mehltau, etwas anfällig für mehliges Apfellaus, gute Sorte für den Hausgarten.

## Rubinola

**Herkunft:** Tschechien, Kreuzung aus Prima x Rubin

**Wuchs:** Sehr stark, breitpyramidal, wenig verzweigt, langes stark verkahlendes Fruchtholz.

**Blüte:** Mittelfrüh, wenig frostempfindlich, mittellang, Blütenbesatz hoch und regelmäßig.

**Pflückreife:** Ende August, cirka eine Woche vor Elstar, gleichmäßige Abreife, einzeln hängende Früchte, genußreif zwei Wochen nach Ernte.

**Ertrag:** Mittel, spät einsetzend, regelmäßig.

**Lagereignung:** Im Kühllager bis Februar, im Naturlager schnell weich werdend.

**Frucht:** Mittelgroß, abgeplattet kugelförmig, breitrund, Stielgrube weit und flach mit langem dünnen Stiel, leichte Berostung von der Stielgrube ausgehend, Grundfarbe grünlichgelb bis gelb, 75% leuchtend rote, gestreifte bis verwaschene Deckfarbe, im Kühllager leicht fettend, Fruchtfleisch gelb, fest, feinzellig, saftig, fein gewürzt, süß-säuerlich, sehr guter Geschmack, sehr guter Vitamin C Träger.

**Beurteilung:** Schorffresistent (Vf), kaum anfällig für Mehltau und Schaderreger. Geschmacklich die beste schorffresistente Apfelsorte, auch für große Baumformen, im Erwerbsanbau nur auf M 27 beherrschbar.

## Topaz

**Herkunft:** Tschechien, Kreuzung aus Rubin x Vanda

**Wuchs:** Anfangs mittelstark, später schwächer, breit aufrecht, gute Garnierung, flacher Astabgang, büschelartig verzweigte Triebenden.

**Blüte:** Mittel, etwas frostempfindlich, reichblühend auch am einjährigen Holz.

**Pflückreife:** Mitte bis Ende September (kurz vor Golden Delicious), wenig folgernd, kein Fruchtfall, genußreif ab Mitte Oktober.

**Ertrag:** Setzt früh ein und ist dann hoch und regelmäßig (bereits im 3. Jahr 7 kg/Baum).

**Lagereignung:** Im Kühllager bis März.

**Frucht:** Fruchtgröße mittel, Fruchtform breit kugelförmig, mittelbauchig, Stielgrube strahlenförmig berostet, Grundfarbe grünlichgelb, 75% orangerote bis dunkelrote streifige Deckfarbe, Fruchtschale glatt und nach Auslagerung rasch fettend, Fruchtfleisch weiß, grobzellig, saftig, anfangs fest, nach Lagerung schnell weich, sehr guter Geschmack, guter Vitamin C Träger.

**Beurteilung:** Schorffresistent, wenig Mehltau, etwas anfällig für mehliges Apfellaus und Feuerbrand, ebenfalls etwas Obstbaumkrebs. In allen Merkmalen sehr gute Sorte.

## BIRNE

### Concorde

**Herkunft:** England, Vereinsdechant x Conference

**Wuchs:** Mittelstark bis stark, aufrecht, wenig Verzweigung.

**Blüte:** Mittelspät bis spät, diploid.

**Pflückreife:** Mitte/ Ende September

**Ertrag:** Regelmäßig, hoch.

**Lagereignung:** Im Kühllager bis Februar.

**Frucht:** Länglich, ähnlich Conference, aber ohne Berostung.

**Beurteilung:** Wohlschmeckende Tafelsorte mit guter Lagerfähigkeit, kaum Schorf, etwas feuerbrandanfällig.

### Conference

**Herkunft:** England, Züchtung der Baumschule TH. Rivers in Sawbridgeworth

**Wuchs:** Mittelstark, schräg aufrecht, dichtes, kurzes Fruchtholz.

**Blüte:** Diploid, nicht frostempfindlich.

**Pflückreife:** Mitte September/Anfang Oktober.

**Ertrag:** Früh einsetzend, hoch.

**Lagereignung:** Genußreif ab Oktober/November, im Kühllager bis Januar.

**Frucht:** Länglich, dicke Schale, in Kelchnähe flächig berostet.

**Beurteilung:** Robust, keine hohen Kalkgehalte sonst Chlorose, geringe Wärmeansprüche, gute und regelmäßige Erträge.

### Harrow Delight

**Herkunft:** Kanada, Williams Christ x Purdue 80-51

**Wuchs:** Sehr schwachwachsend, gut verzweigt, schmalpyramidal, Tendenz zum steilen Wuchs.

**Blüte:** Mittelfrüh, mittellang, regelmäßig mittelhoch.

**Pflückreife:** Anfang August, zwei Wochen vor Williams Christ, genußreif ab Baum.

**Ertrag:** Mittelhoch, regelmäßig, früher Ertragseintritt, stärkerer Fruchtfall unmittelbar vor der Reife, Pflücke bei noch grüner Grundfarbe deswegen empfehlenswert.

**Lagereignung:** Im Kühllager vier Wochen, am besten direkter Verzehr.

**Frucht:** Mittelgroß, typisch birnenförmig, kelchbauchig, Kelchblätter kurz und dick, Kelch offen, Fruchtstiel mittellang und dick, Grundfarbe grün, bei Vollreife gelb, sonnenwärts bis zu 30% karminrote Deckfarbe mit großen Lentizellen (ähnlich der Forellenbirne), Schale glatt und mitteldick, Fruchtfleisch gelblichweiß und saftig süß, schmelzend, aromatisch, guter Geschmack.

**Beurteilung:** Feuerbrandresistent, wenig anfällig für Birnenschorf und Birnengitterrost.

### Uta (Neuheit)

**Herkunft:** Deutschland, Dresden-Pillnitz, Verté x Boscs

**Pflückreife:** Oktober, gute Tafelfrucht mit festem Fruchtfleisch.

**Genußreife:** November-Januar mit kräftigem Aroma, Geschmack ausgeglichen süß- säuerlich.

**Ertrag:** Früh, hoch

**Beurteilung:** Sehr ertragreiche und ertragssichere Frühwinterbirne; Gering feuerbrandempfindlich, widerstandsfähig gegen Schorf

## QUITTEN

### **Cydora-Robusta**

**Herkunft:** Konstantinopler x Ronda

**Wuchs:** Mittelstark

**Frucht:** Leuchtend gelb, leichte Filzbehaarung, gutes Quittenaroma, birnenförmig.

**Beurteilung:** Resistent gegen Feuerbrand, wenig anfällig für Fruchtfleischverbräunung.

### **Konstantinopler**

**Herkunft:** unbekannt

**Wuchs:** Mittelstark, breit aufrecht

**Frucht:** Groß, apfelförmig

**Beurteilung:** Robust, ausgeprägtes Quittenaroma

## SÜßKIRSCHEN

### **Burlat**

**Herkunft:** Zufallssämling in den 30iger Jahren in Pierre Benite in Südfrankreich von Mr. Burlat entdeckt.

**Wuchs:** Sehr stark wachsend, in den späteren Jahren nachlassend - durch die relativ waagrecht abgehenden Äste gut für Spindelerziehung geeignet - der Ertrag setzt trotz des starken Wachstums relativ früh ein.

**Blüte:** Mittelfrüh, Mitte April

**Erntetermin:** Mitte Juni

**Ertrag:** Mittel

**Beurteilung:** Trotz des starken Wuchses schon früh einsetzende Erträge, die Früchte sind relativ weich, werden sehr gern von Vögeln auf Grund der Frühzeitigkeit heimgesucht, ohne regelmäßigen Schnitt kommt es zu Verkahlungen.

### **Samba**

**Herkunft:** Summerland/Kanada

**Wuchs:** Mittelstark wachsend, aufrechter Wuchs, kurztriebzig.

**Blüte :** Früh, Anfang April

**Erntetermin:** Ende Juni

**Ertrag:** Hoch

**Beurteilung:** Attraktive, sehr große und feste Knorpelkirsche, Fruchtausfärbung erfolgt bereits einige Tage vor der Ernte, deshalb nicht zu früh ernten, hängt sehr dicht - Gefahr von Fäulnis, etwas frostgefährdet in der Blüte.



## Oktavia

**Herkunft:** Deutschland, Jork, Schneiders x Rube, 1981

**Wuchs:** Schwächer wachsend, sehr gute Garnierung, sehr gut für Spindelerziehung.

**Blüte:** Spät, Mitte April

**Erntetermin:** Mitte Juli

**Ertrag:** Sehr hoch

**Beurteilung:** Mittelstarker Wuchs, sehr guter Baumaufbau, Spindelerziehung gut möglich, großfrüchtige und ertragreiche Knorpelkirsche, entwickelt schon vor der Vollreife ein gutes Aroma.

## Regina

**Herkunft:** Deutschland, Jork, Schneiders x Rube, 1981

**Wuchs:** Stark wachsend, aufrecht und breitwüchsig, recht dichte Kronen.

**Blüte:** Spät, Mitte April

**Erntetermin:** Ende Juli

**Ertrag:** Hoch

**Beurteilung:** Späte, großfrüchtige und sehr platzfeste Knorpelkirsche, Sorte neigt zur Überbauung und Verkahlung, regelmäßiger Schnitt ist wichtig.

## SAUERKIRSCHEN

### Morina

**Herkunft:** Deutschland, Pillnitz, Köröser Weichsel x Reinhardts Ostheimer, 1993

**Wuchs:** Mittelstark wachsend, sehr gute Verzweigung - geeignet für Spindel.

**Blüte:** Spät, Mitte April

**Erntetermin:** Mitte Juli

**Ertrag:** Mittel bis Hoch

**Beurteilung:** Feste Sorte für Frischverzehr und Verwertung, relativ unempfindlich gegen Blütenfrost, Blüten befinden sich an 1-jährigen Langtrieben und Kurztrieben, wenig empfindlich gegen Monilia (Spitzendürre).

## ZWETSCHGEN

### Katinka

**Herkunft:** Deutschland, Universität Hohenheim, Ortenauer x Ruth Gerstetter, 1982

**Wuchs:** Aufrecht, mittelstark wachsend, lockere Verzweigungsdichte, mittlere Belaubungsdichte, sehr guter Blattzustand.

**Blüte:** Mittelspät, Mitte bis Ende April

**Erntetermin:** Mitte bis Ende Juli

**Ertrag:** Mittel bis Hoch

**Beurteilung:** Muss durchgepflückt werden, regelmäßige Verjüngung ist wichtig, sehr gute Backeigenschaften, scharkatolerant.



## Tegera

**Herkunft:** Deutschland, Universität Hohenheim, Ortenauer x Ruth Gerstetter, 1982

**Wuchs:** Stark aufrecht und stark wachsend, mittlere Verzweigungsdichte, mittlere Belaubungsdichte, sehr guter Blattzustand.

**Blüte:** Mittelfrüh, Anfang bis Mitte April

**Erntetermin:** Ende Juli bis Anfang August

**Ertrag:** Mittel

**Beurteilung:** Frühreifende Sorte mit guter Transportfähigkeit, gute Backeigenschaften, reift gleichmäßig, nicht scharkatolerant.

## TOP 5

**Herkunft:** Deutschland, FH Geisenheim, Cacaks Beste x Bühler, Weisenheim, 1987

**Wuchs:** Breitwüchsig, stark wachsend, mittlere Verzweigungsdichte, mittlere Belaubungsdichte, sehr guter Blattzustand

**Blüte:** Spät, Mitte bis Ende April

**Erntetermin:** Anfang bis Mitte August

**Ertrag:** Hoch

**Beurteilung:** Reift zwischen Cacaks Schöne und Hanita, sehr hangfest, regenunempfindlich, neigt zum Überbehang (Ausdünnung), gute Backqualität, scharkatolerant.

## BELLAMIRA (Mirabelle)

**Herkunft:** Deutschland, FH Geisenheim, Cacaks Beste x Nancymirabelle, 1994

**Wuchs:** Breitwüchsig, stark wachsend, mittlere Verzweigungsdichte, mittlere Belaubungsdichte, sehr guter Blattzustand.

**Blüte:** Spät, Ende April

**Erntetermin:** Ende August bis Anfang September

**Ertrag:** Mittel

**Beurteilung:** Großfrüchtige Mirabellensorte, ist sehr hangfest und regenunempfindlich, vielseitige Verwendung, wahrscheinlich scharkatolerant.

## PFIRSICH

### Benedicte

**Herkunft:** Frankreich, Noves B. du Rhone, Baumschule Meynand

**Wuchs:** Stark wachsend, vitaler Baum

**Erntetermin:** Mitte bis Ende August

**Ertrag:** Mittel

**Beurteilung:** Spätreifender Pfirsich mit geringer Anfälligkeit für Kräuselkrankheit, guter Geschmack.

### Revita

**Wuchs:** Stark wachsend, vitaler Baum

**Erntetermin:** Anfang bis Mitte August

**Ertrag:** Hoch

**Beurteilung:** Ertragreicher Pfirsich mit geringer Anfälligkeit für Kräuselkrankheit, Frucht sehr saftig, relativ stark behaart.

## APRIKOSEN

### Goldrich

**Wuchs:** Mittelstarker Wuchs

**Blüte:** Relativ spät, daher weniger Frostgefahr.

**Erntetermin:** Mitte Juli

**Ertrag:** Mittel

**Beurteilung:** Widerstandsfähig, wenig frostempfindlich, gut steinlöslich.

### Hargrand

**Herkunft:** Harrow Station/Kanada, 1972

**Wuchs:** Stark wachsend, breite, kompakte Krone

**Blüte:** Früh, Mitte März

**Erntetermin:** Ende Juli

**Ertrag:** Mittel

**Beurteilung:** Sorte mit einer guten Fruchtgröße und gutem Aroma und Geschmack, Früchte können lange am Baum verbleiben, ohne mehlig zu werden, nur teilweise selbstfertil, sehr gute Steinlöslichkeit, Blüten sind etwas frostempfindlich.

## HIMBEEREN

### Meeker

**Herkunft :** USA, Washington State, Willamette x Cuthbert, 1967

**Wuchs:** Stark wachsend, mittel bis stark bewehrt, gute Regeneration.

**Reifezeit:** Mittelfrüh

**Ertrag:** Hoch

**Frucht:** Klein, dunkelrot, glänzend, kurzkegelförmig, gute Festigkeit, gut pflückbar.

**Geschmack/Aroma:** Guter Geschmack, intensives Aroma.

**Krankheiten:** Gering bis mäßig anfällig für Rutenkrankheiten, widerstandsfähig gegen Wurzelkrankheiten, Früchte wenig botrytisanfällig.

**Beurteilung:** Bewährte Sorte mit sehr guter Fruchtqualität. Für den Anbau im Hausgarten und für den biologischen Anbau gut geeignet.

### Rubaca

**Herkunft:** Deutschland, TU Weihenstephan; Rutrago x Latham

**Wuchs:** Mittelstark wachsend, nur leicht bewehrt, gute Regeneration.

**Reifezeit:** Spät

**Ertrag:** Mittel

**Frucht:** Klein, mittel-dunkelrot, glänzend, kurzkegelförmig, mäßig fest, gut pflückbar.

**Geschmack/Aroma:** Mittlerer Geschmack, mittleres Aroma.

**Krankheiten:** Mäßig anfällig für Rutenkrankheiten, resistent gegen Wurzelfäule.

**Beurteilung:** Wurzelfäule resistente Sorte. Auf Grund ihrer Robustheit ist sie für den Anbau im Hausgarten empfehlenswert.

## **Autumn Bliss - Herbsttragende Sorte**

**Herkunft:** England, East Malling, Kreuzung aus mehreren Kultursorten, 1983

**Wuchs:** Wüchsig, hohe Anzahl langer Ruten, standfest, zur Ernte leicht überhängend, stark bewehrt.

**Reifezeit:** August bis Oktober (im Winter alle Triebe bodennah abschneiden).

**Ertrag:** Hoch

**Frucht:** Mittelgroß, dunkelrot, kurzkegelförmig - leicht rundlich, mittlere Festigkeit

**Geschmack/Aroma:** Säuerlich, mittleres Aroma.

**Krankheiten:** Wenig anfällig für Rutenkrankheiten, widerstandsfähig gegen Wurzelkrankheiten, Früchte sind etwas botrytisanfällig.

**Beurteilung:** Standardsorte bei den Herbsthimbeeren. Sie ist empfehlenswert für den biologischen sowie für den Anbau im Hausgarten auf Grund der hohen Robustheit der Pflanzen und der einfachen Kultivierung. Alle Triebe im Winter bodennah abschneiden.

## **Himbo Top - Herbsttragende Sorte**

**Herkunft :** Schweiz, P. Hauenstein, Autumn Bliss x Himboqueen, 1990

**Wuchs:** Mittlere Anzahl langer bis sehr langer Ruten, stark wüchsig, leicht bewehrt.

**Reifezeit:** Etwa 20 Tage nach Autumn Bliss.

**Ertrag:** Mittel

**Frucht:** Mittelgroß, mittelrot, leuchtend, glänzend, kurz- bis langkegelförmig.

**Geschmack/Aroma:** Mittlerer angenehmer Geschmack, mittleres Aroma.

**Krankheiten:** Wenig anfällig für Rutenkrankheiten und Wurzelkrankheiten.

**Beurteilung:** Sie ist empfehlenswert für den biologischen sowie für den Anbau im Hausgarten. Bessere Fruchtqualität als Autumn Bliss. Alle Triebe sind im Winter bodennah abzuschneiden.

## **ROTE JOHANNISBEEREN**

### **Jonkheer van Tets**

**Herkunft:** Holland (1931), seit 1941 im Handel - Sämling von Fay's Fruchtbar

**Blüte und Reife:** Sehr früh bis früh

**Ertrag:** Mittel bis hoch

**Verrieselungsneigung:** Auch auf Grund der frühen Blüte mittel bis hoch.

**Frucht:** Beere mittelgroß bis groß, mittelrot. Traube mittellang, locker bis mitteldicht mit ca. 12 Beeren von einheitlicher Größe besetzt. Traubengewicht mittel bis hoch.

**Geschmack:** Sehr gut, wohlschmeckend und feinsäuerlich.

**Wuchs:** Mittelstark bis starkwachsend, für Heckenerziehung geeignet. Hoher Ansatz am kurzen Seitenholz. Am mittellangen Holz ist der Blütenansatz deutlich geringer, kurzer Fruchtholzschnitt.

**Beurteilung:** Einzige Sorte für den Frühbereich. Unter optimalen Bedingungen ausgezeichnete Fruchtqualitäten und hohe Erträge. Leicht anfällig gegenüber Blattfall, Rotpusteln, Glasflügler und Blasenläusen.

## Rolan

**Herkunft:** Holland (1963), seit 1981 im Handel – Jonkheer van Tets x Rosetta

**Blüte und Reife:** Mittelfrüh bis spät (ca. 2 Wochen nach J. v. Tets).

**Ertrag:** Sehr hoch

**Verrieselungsneigung:** Verrieselungsneigung mittelhoch.

**Frucht:** Beere groß, hell- bis mittelrot. Sehr lange Trauben leicht pflückbar.

**Geschmack:** Sehr gut und aromatisch.

**Wuchs:** Aufrecht, mittelstark bis stark, für Heckenerziehung sehr gut geeignet.

Garniert gut am einjährigen Holz, bei über dreijährigen Gerüstmästen lässt die Fruchtbarkeit und die Fruchtqualität nach. Mittellanger bis langer Fruchtholzschnitt.

**Beurteilung:** Da die Sorte zur Vergreisung neigt, ist eine konsequente Fruchtholzverjüngung wichtig. Wohlschmeckende robuste Sorte auch für den Hausgarten.

## Rovada

**Herkunft:** Holland (1968) – Fay's Fruchtbare x Heinemanns Spätlese

**Blüte und Reife:** Spät (knapp 4 Wochen nach J. v. Tets).

**Ertrag:** Sehr hoch

**Verrieselungsneigung:** Je nach Fruchtansatz gering bis mittelstark.

**Frucht:** Groß, mittelrot. Traube lang und mitteldicht mit meist 21 (teilweise bis zu 30) Beeren, Traubengewicht sehr hoch.

**Geschmack:** Mittel bis gut, säuerlich.

**Wuchs:** Stark bis mittelstark wachsend, für die Hecke geeignet. Bleistiftdünne Triebe bringen die beste Qualität. Langer Fruchtholzschnitt.

**Beurteilung:** Die derzeitige Standardsorte im späten Reifesegment.

## SCHWARZE JOHANNISBEEREN

### Ceres

**Herkunft :** Polen, Skierniewice

**Blüte und Reife:** Früh

**Ertrag:** Mittelhoch

**Verrieselungsneigung:** Trotz früher Blüte gering.

**Frucht:** Groß, glänzend. Traube sehr lang, Traubenstiel mittellang, Trauben hängen auch einzeln.

**Geschmack:** Mittlerer Geschmack, hohe Säurewerte.

**Wuchs:** Schwach bis mittelstark, feine Triebe. Heckenanbau ist möglich.

**Beurteilung:** Gallmilbentolerant mit hoher Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau.

### Ometa

**Herkunft:** Deutschland (1980)

**Blüte und Reife:** Mittelfrüh bis spät/mittelfrüh

**Ertrag:** Mittelhoch

**Verrieselungsneigung:** Mittelhoch

**Frucht:** Mittelgroß, glänzend. Traube mittellang, Stiel mittellang bis lang.

**Geschmack:** Sehr gut, süß und mild, aromatisch.

**Wuchs:** Mittelstark bis stark, aufrecht, für die Erziehung an der Hecke geeignet.

**Beurteilung:** Gering anfällig für Echten Mehltau und Blattfall, geringe Anfälligkeit für Gallmilben und Säulenrost.

## STACHELBEEREN

### Invicta - grünfrüchtig

**Herkunft:** England 1980 (Resistenta x Rote Triumph) x Keepsake

**Blüte und Reife:** Mittelfrüh/früh bis mittelfrüh.

**Ertrag:** Sehr hoch

**Frucht:** Groß, elliptisch, hellgrün, Flaumbehaarung gering, kurze und weiche Stachelborsten sind über die gesamte Frucht verteilt. Schale mittelfest, dünn bis mitteldick, geringe Platzneigung.

**Geschmack:** Guter Geschmack bei gut ausgebildetem Aroma.

**Wuchs:** Stark und aufrecht bis etwas überhängend, für Heckenanbau sehr gut geeignet.

**Beurteilung:** Die gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau machen sie für den Anbau im Hausgarten interessant.

### PAX - rotfrüchtig

**Herkunft:** England, East Malling

**Reife:** Anfang bis Mitte Juli (ca. 1 Woche vor Achilles)

**Ertrag:** Hoch

**Frucht:** Relativ stark behaart, großfrüchtig

**Wuchs:** Der Wuchs ist vital, wobei sich der Mitteltrieb gut mit dünnem Seitenholz garniert.

**Beurteilung:** Die Pflanze ist robust gegen Mehltau. Sie hat nur an der Basis junger Triebe gelegentlich Stacheln, ansonsten ist sie stachellos. Bei starker Sonneneinstrahlung können Sonnenbrandschäden auftreten

### Rokula - rotfrüchtig

**Herkunft:** Deutschland, Mauks Frühe Rote x mehltautoleranter Klon

**Blüte und Reife:** Sehr früh/früh. Abreife stark folgernd, mehrmaliges Überpflücken notwendig.

**Ertrag:** Gering bis mittelhoch, hoher Anteil großer Früchte.

**Frucht:** Großfrüchtig, rund bis breit elliptisch, mittelrot mit leichtem Braunstich. Bereifung gering, ohne Flaum und Stachelborsten.

Schale weich bis mittelfest, dünn, mittelstarke Platzneigung der Früchte.

**Geschmack:** Sehr guter Geschmack und sehr gutes Aroma.

**Wuchs:** Schwach- bis mittelstark, halbaufrecht, für Heckenanbau geeignet.

**Beurteilung:** Frühe rotschalige und wohlschmeckende Sorte. Durch die hohe Mehltautoleranz gut für den Hausgarten geeignet.

## BROMBEEREN

### Loch Ness

**Herkunft:** Schottland, 1988

**Wuchs:** Aufrecht wachsend, wüchsig, nicht bewehrt

**Reifezeit:** Früh, lange Erntedauer

**Ertrag:** Hoch, kontinuierlich, wenig Ausfall

**Frucht:** Mittelgroß, mittlere bis hohe Festigkeit, gute Transportfestigkeit, guter Geschmack, mittleres Aroma, vollreife Früchte sehr saftig.

**Beurteilung:** Loch Ness ist für alle Vermarktungsformen empfehlenswert, sowie für den Anbau im Hausgarten und den biologischen Anbau.

Wenig anfällig für Fruchtbotrytis, Brombeermilbe, Rankenkrankheiten; mittlere Anfälligkeit für Sonnenbrandschäden; hohe Anfälligkeit für Falschen Mehltau; Früchte gering bis mittel botrytisanfällig, hohe Winterfrosthärte.

### Navaho - aufrechtwachsend

**Herkunft:** USA, University of Arkansas, 1989

**Wuchs:** Aufrecht wachsend, unbewehrt

**Reifezeit:** Mittelfrüh, sehr lange Erntedauer

**Ertrag:** Mittel

**Frucht:** Mittelgroß, fest, etwas sonnenbrandempfindlich

**Geschmack:** Gut, Aroma mittel bis gut

**Allgemeine Beurteilung:** Sehr gesund, etwas anfällig für Rost und nicht so winterfrosthart wie Loch Ness.

Sie ist sehr fest, gut haltbar und die vollreifen Früchte schmecken aromatisch. Für den Anbau im Hausgarten und den biologischen Anbau ist sie empfehlenswert. Zur Erziehung als V-förmiges Fächerspalier geeignet da aufrechtwachsend.

## Befruchtungsbiologie von Kern- und Steinobst

### Äpfel

Apfelsorten sind selbststeril, das heißt, dass der eigene Pollen auf der Narbe nur ungenügend keimt und deshalb keine Befruchtung erfolgt. Für eine ausreichende Befruchtung und Ertragsbildung sind daher Pollenspender erforderlich, die in der Obstanlage verteilt aufgepflanzt werden müssen.

Als Pollenspender sind die meisten diploiden Apfelsorten geeignet, soweit deren Blütezeit mit der zu befruchtenden Sorte übereinstimmt. Diese Kombinationen befruchten sich dann gegenseitig. Nur wenige Sorten sind intersteril, so dass sich der Fremdpollen auf der Blüte der anderen Sorte nicht entwickelt. Neben den diploiden Sorten gibt es beim Apfel eine größere Zahl triploider Sorten, deren Pollen grundsätzlich nicht zur Befruchtung geeignet ist. Wird eine triploide Sorte gepflanzt, so sollten zwei diploide Sorten als Befruchter gepflanzt werden, damit auch die Befruchtersorten untereinander mit Fremdpollen befruchtet werden können. In der nachfolgenden Tabelle ist eine Auswahl der jeweils wichtigsten Befruchtersorten genannt; andere Kombinationen sind ebenfalls möglich, deren Erfolg ist aber nicht durch Untersuchungen belegt.

## **Birnen**

Alle Birnensorten sind auf Fremdbefruchtung angewiesen, wenn auch bei manchen Sorten Parthenokarpie auftritt, d.h. samenlose Früchte werden ohne vorhergehende Befruchtung ausgebildet. Zur Befruchtung sind nur diploide Sorten geeignet, die in der Blütezeit übereinstimmen müssen. Der Pollen von triploiden Sorten ist nicht keimfähig, sie können daher nicht als Befruchtersorten dienen. In der nachfolgenden Aufstellung wird jeweils nur eine Auswahl von bewährten Befruchtersorten genannt.

## **Quitten**

Die meisten Quittensorten sind selbstfruchtbar.

## **Süßkirschen**

Kirschen sind in der Regel selbstunfruchtbar (Ausnahmen: Sorten Stella und Compact Stella) und deshalb auf die Bestäubung mit sortenfremdem Pollen angewiesen. Alle Sorten sind diploid und somit gute Pollenspender (Ausnahme: Bärtschis Adler). Für einen guten Fruchtansatz ist vor allem auf die Blütezeit der Sorten zu achten.

## **Sauerkirschen**

Die meisten Sorten der Sauerkirsche sind selbstfruchtbar. Für einen hohen Ertrag ist aber dennoch eine Insektenbestäubung wichtig. Selbstunfruchtbare Sorten sind beispielsweise Koröser, Mailot, Spanische Glaskirsche, Königin Hortense und Ostheimer Weichsel. Die selbstunfruchtbaren Sorten sind in der Regel tetraploid und daher auch als Pollenspender ungeeignet.

## **Pflaumen und Zwetschgen**

Das Befruchtungsverhalten ist sehr uneinheitlich. Es gibt sowohl hochgradig selbstfruchtbare als auch selbstunfruchtbare Sorten. Auch Schlehe und Kirschpflaume sind als Befruchter geeignet.

## **Pfirsiche**

Pfirsichsorten sind in der Regel selbstfruchtbar. Bei wenigen Sorten ist aber eine Befruchtersorte von Vorteil. Eine schlechte Nährstoffversorgung kann bei Pfirsichen zu schwacher Befruchtung führen.

## **Aprikosen**

Aprikosen sind in der Regel selbstfruchtbar. Durch Insekten und Wind erfolgt bei günstiger Witterung eine ausreichende Befruchtung für einen Vollertrag.

## **Beerenobst**

Erdbeeren, Johannis- und Stachelbeeren sowie Himbeeren und Brombeeren sind selbstfruchtbar, d.h. sie können sich durch eigenen Blütenstaub ausreichend befruchten. Wenn Sorten mit gleicher Blütezeit nebeneinander gesetzt werden, kann durch die Fremdbefruchtung jedoch eine Ertragssteigerung eintreten. Heidelbeeren sind ebenfalls selbstfruchtbar, ein guter Ertrag erfolgt aber nur durch Fremdbestäubung.

## Befruchtungstabelle für Äpfel

Nr.	Sorte	Blütezeit	Befruchtersorten (Nr.)
1	Akane	mfr	21, 23, 29
2	Alkmene	fr	4, 9, 11, 21, 23, 29, 33, 34
3	Ananasrenette	mfr	9, 23
4	Berlepsch	mfr	2, 9, 11, 20, 21, 29, 34
5	Biesterfelder Renette*	mfr	4, 9, 17, 23, 34
6	Bohnapfel*	mfr	9, 23
7	Brettacher*	sp	13, 20, 23
8	Champagner	sp	9, 20, 23, 34
9	Cox Orange	mfr	2, 4, 11, 13, 20, 21, 23, 29, 34
10	Delbarestivale	mfr	2, 11, 16, 21, 29, 34
11	Discovery	msp	2, 9, 16, 20, 21, 29, 34
12	Dülmener Rosenapfel	mfr	9, 21, 39
13	Elstar	msp	9, 11, 16, 20, 34, 40, 41, 42
14	Finkenwerder	mfr	9, 13, 21, 23, 34
15	Florina	msp	13, 23
16	Gala	msp	9, 10, 16, 20, 23, 42, 54
17	Geheimrat Oldenburg	fr	9, 34, 39
18	Gelber Edelapfel	sp	9, 23
19	Gewürzluiken	sp	8, 20, 23, 30, 59
20	Gloster	sp	9, 14, 15, 16, 21, 29, 34, 42, 54, 59
21	Golden Delicious	msp	2, 4, 9, 10, 11, 13, 16, 20, 23, 29, 34, 54, 59
22	Goldrenette von Blenheim*	msp	9, 29, 39
23	Goldparmäne	msp	2, 4, 9, 39
24	Grahams Jubiläum	sp	20, 40
25	Gravensteiner*	fr	4, 9, 23, 34, 39
26	Hauxapfel	mfr	2, 9, 17, 23, 34
27	Holsteiner Cox*	mfr	12, 23, 30, 33, 34
28	Horneburger	sp	9, 20, 23, 30, 59
29	Idared	mfr	2, 4, 11, 21, 23, 34, 59
30	Ingrid Marie	msp	9, 21, 23, 34
31	Jakob Fischer*	fr	2, 4, 23, 34, 42, 57
32	Jakob Lebel*	msp	9, 30, 40, 44
33	Jamba	fr	2, 9, 30, 34, 39
34	James Grieve	fr	2, 4, 9, 11, 21, 23, 29, 59
35	Jonagold*	msp	2, 9, 11, 13, 16, 20, 29, 34, 42, 54
36	Jonathan	msp	4, 9, 21, 23

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)



## Befruchtungstabelle für Äpfel (Fortsetzung)

37	Kaiser Wilhelm	mfr	9, 23, 29, 44
38	Karmijn*	mfr	4, 13, 20, 21
39	Klarapfel	fr	2, 9, 17, 23, 34
40	Laxtons Superb	msp	9, 13, 21, 34
41	Mantet	msp	9, 13, 34
42	Melrose	msp	2, 9, 13, 20, 21, 34, 40
43	Mutsu*	msp	2, 9, 20, 23, 33, 34, 42
44	Ontario	msp	9, 17, 20, 21, 34, 39, 53
45	Pinova	msp	16, 20, 23, 29, 34, 42, 46
46	Pilot	msp	16, 20, 23, 29, 42, 45, 51
47	Prima	mfr	2, 4, 9, 23, 29, 59
48	Prinz Albrecht	msp	13, 20, 23
49	Red Delicious	msp	9, 21, 23, 28
50	Retina	fr	23, 29, 34, 47
51	Rewena	msp	23, 29, 34, 46, 47
52	Roter Boskoop*	fr	2, 4, 9, 11, 20, 23, 28, 29, 34
53	Rote Sternrenette	sp	8, 9, 20, 24
54	RubINETTE	mfr	2, 9, 16, 20, 29, 42
55	Schweizer Orangenapfel	mfr	4, 9, 11, 34
56	Signe Tillisch	fr	2, 9, 11, 34
57	Stark Earliest	mfr	21, 23, 28, 59
58	Tumanga	mfr	2, 12, 23, 34
59	Weißer Winterglockenapfel	mfr	9, 21, 23, 28, 34
60	Winterrambour*	msp	4, 8, 20, 23, 34, 42
61	Zabergäu Renette*	msp	9, 13, 21, 23, 39, 40
62	Zuccalmaglios Renette	mfr	9, 17, 21, 34
63	Bananenapfel	sp	20, 21, 23, 41, 53
64	Erbachhofer	msp	21, 23, 24, 30, 40, 44
65	Ivette	mfr	4, 9, 29, 34, 59
66	Jerseymac	mfr	9, 21, 23, 29, 69
67	Linsenhöfer Renette	sp	8, 18, 20, 21, 24, 40, 44
68	Pohorka	sp	20, 21, 23, 41, 42
69	Schöner aus Herrenhut	msp	2, 30, 41
70	Teser	msp	
71	Vista Bella	fr	21, 23, 29, 65
72	Wiltshire	mfr	4, 23, 29, 42, 44

\* = triploide Sorten

fr = früh

mfr = mittelfrüh

mSP = mittelspät

sp = spät

## Befruchtungstabelle für Birnen

Nr.	Sorte	Blütezeit	Befruchtersorte (Nr.)
1	Alexander Lucas*	mfr	3, 5, 6, 10, 20
2	Boscs Flaschenbirne	sp	3, 5, 11, 19, 20
3	Clapps Liebling	mfp	2, 7, 9, 10, 11, 20
4	Condo	mfr	nicht untersucht
5	Conference	mfr	2, 10, 11, 19, 20
6	Dr. Jules Guyot	mfp	7, 11, 12, 20
7	Frühe aus Trévoux	mfr	2, 6, 20
8	Gellerts Butterbirne	mfp	3, 10, 11, 12, 19, 20
9	Gräfin von Paris	fr	2, 3, 8, 11, 12, 20
10	Gute Luise	mfp	3, 5, 7, 11, 19
11	Köstliche aus Charneu	mfr	2, 8, 9, 10, 17, 20
12	Madame Verté	mfp	2, 8, 9, 11, 17, 19, 20
13	Nordh. Winterforelle	mfr	20
14	Oberösterr. Weinbirne	mfr	3, 7, 8, 11, 20
15	Pastorenbirne*	mfr	3, 7, 8, 10, 20
16	Stuttgarter Geißhirtle	fr	3, 8, 10, 20
17	Tongern	mfr	17, 19, 20
18	Triumpf aus Vienne	mfp	3, 6, 9, 10, 12, 17, 20
19	Vereinsdechantsbirne	mfp	2, 3, 5, 8, 11, 20
20	Williams Christbirne	mfp	3, 6, 8, 9, 11, 19
21	Bunte Julibirne	mfr	3, 5, 7, 20, 24
22	Clairgeau	mfr	2, 8, 9, 10, 12, 20
23	Diels Butterbirne*	mfr	2, 6, 8, 9, 10, 20, 21, 27
24	Edelcrassane	mfr	10, 13, 19, 20
25	Esperens Herrenbirne	mfr	20, 29
26	Gelbmöstler*	mfr	20
27	General Leclerc	mfr	5, 19, 20
28	Giffards Butterbirne	fr	7, 9, 10, 20
29	Gute Graue*	sp	3, 8, 9, 10, 12
30	Herzogin Elsa	fr	5, 7, 11, 20
31	Highland	sp	5, 6, 19, 20
32	Jeanne d'Arc	mfr	11, 19, 20
33	Packhams	mfr	2, 5, 8, 9, 18, 20
34	Schweizer Wasserbirne*	mfr	5, 20

\* = triploide Sorten  
fr = früh  
mfr = mittelfrüh  
mfp = mittelspät  
sp = spät

## Befruchtungstabelle für Süßkirschen

Nr.	Sorte	Blütezeit	Befruchtersorten (Nr.)
1	Adlerkirsche von Bärtschi	mfr	3, 13, 21
2	Annabella	sp	15
3	Büttners Rote Knorpelkirsche	mfr	9, 11, 12, 15
4	Burlat	mfr	8, 11
5	Dönissens Gelbe Knorpelkirsche	sp	3, 15
6	Erika	mfr	2, 12, 15, 23, 24
7	Frühe Rote Meckenheimer	fr	8, 11, 13, 15, 21
8	Große Prinzessinkirsche	mfr	10, 26, 33
9	Große Schwarze Knorpelkirsche	mfr	3, 8, 11
10	Haumüllers Mitteldicke	mfr	nicht bekannt
11	Hedelfinger Riesenkirsche	sp	3, 5, 15
12	Kassins Frühe Herzkirsche	fr	4, 5, 15, 21
13	Sam	msp	7, 11, 15, 21
14	Schauenburger	sp	11, 17
15	Schneiders Späte Knorpelkirsche	msp	8
16	Souvenir des Charmes	mfr	7, 8, 11, 13, 21
17	Star	msp	3, 11, 21
18	Starking Hardy Giant	mfr	7, 11, 15, 21
19	Unterländer	msp	11, 12, 15, 28
20	Valeska	mfr	2, 15
21	Van	mfr	4, 7, 12, 13, 15
22	Viola	sp	2, 6, 15, 23, 24
23	Alma	mfr	20
24	Bianca	msp	15
25	Bing	mfr	21
26	Geisepitter	mfr	3, 9, 11
27	Grolls Schwarze	mfr	nicht bekannt
28	Große Germersdorfer	mfr	11
29	Maibigarreau	sp	3, 8, 11, 12, 15, 28
30	Oktavia	sp	2, 6, 15, 23, 24
31	Regina	sp	2, 6, 15, 23, 24
32	Schwarze Königin	fr	nicht bekannt
33	Spanische Knorpel	mfr	11, 15
34	Teickners Schwarze Herzkirsche	mfr	29, 35
35	Werdersche Braune	msp	15, 29
36	Zukunft		nicht bekannt
<b>Brennkirschen:</b>			
37	Benjaminer	sp	38, 39, 41
38	Dolleseppler	mfr	39, 41
39	Dolls Langstieler	mfr	38, 41
40	Ritterkirsche	sp	38, 39, 41
41	Schwarze Schüttler	sp	38, 39

**fr = früh**  
**mfr = mittelfrüh**  
**msp = mittelspät**  
**sp = spät**

## Befruchtungstabelle für Zwetschgen- und Pflaumen

Nr.	Sorte	Blütezeit	Befruchtungs- verhältnisse	Befruchtersorte (Nr.)
1	Anna Späth	mfp	s.f.	
2	Auerbacher	mfr	t.s.st.	7, 23
3	Blue fre	mfp	s.f.	
4	Bühler Frühzwetsche	mfp	s.f.	
5	Chrudimer	mfr	t.s.st.	2, 4, 23
6	Czernowitzer	mfp	s.st.	14, 25
7	Ersinger Frühzwetsche	mfp	t.s.st.	14, 23
8	Graf Althans	mfr	s.st.	9, 14, 19
9	Große Grüne Reneclaude	mfp	s.st.	4, 10, 25
10	Hauszwetsche	sp	s.f.	
11	Italienische Zwetsche	sp	t.s.st.	9, 10, 25
12	Kirkes Pflaume	mfp	s.st.	8, 19
13	Königin Viktoria	mfr	s.f.	
14	Lützelsachser	fr	s.st.	2, 7, 21, 23, 25
15	Magna Glauca	mfr	t.s.st.	2, 7, 21, 23, 25
16	Nancymirabelle	mfp	s.f.	
17	Ontariopflaume	mfp	s.f.	
18	Ortenauer	fr	s.f.	
19	Oullins	mfr	s.f.	
20	President	mfr	s.st.	3, 10
21	Ruth Gerstetter	fr	s.st.	7, 14, 23
22	Stanley	mfr	s.f.	
23	The Czar	mfp	s.f.	14, 25
24	Wangenheimer	sp	s.f.	
25	Zimmers	mfr	s.st.	10, 21, 23

**fr = früh**  
**mfr = mittelfrüh**  
**mfp = mittelspät**  
**sp = spät**

**s.f. = selbstfruchtbar**  
**t.s.st. = teilweise selbststeril. Befruchtersorten erhöhen stets die Ertragssicherheit**

### Herausgeber:

Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft  
Baden-Württemberg e.V. (LOGL)  
Klopstockstraße 6  
70193 Stuttgart  
Tel.: 0711-632901, Fax: 0711-638299  
E-Mail: info@logl-bw.de, Internet: www.logl-bw.de

**Verantwortlich:** Rolf Heinzelmann

**Stand:** 2009

**Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung durch den Herausgeber.**

